

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde  
Hetlingen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 03.05.2017

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:25 Uhr

**Ort, Raum:** Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Diana Gerhartz CDU

Herr Holger Martinsteg CDU

Frau Bürgermeisterin Monika Riekhof  
CDU

Frau Renate Springer-König FW Vorsitzende

Frau Margit Tolle FW

Außerdem anwesend

Frau Brigitte Evers FW

Herr Ralf Hübner FW

Herr Julius Körner Kinder- und Jugend-  
beirat

Gäste

Frau Birte Koch-Behrend Leitung der DRK-  
Kindertagesstätte

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Jana Sell CDU stv. Vorsitzende

Frau Tina Siebrasse

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.04.2017 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP Ö 4.1 wird der TOP 6.3. Der TOP 4.2 wird 4.1, der TOPO 4.3 der 4.2 und der TOP 4.4 der 4.3. Der TOP 9.1 wird um den Punkt Personalangelegenheiten ergänzt. Der TOP „ Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitglieds“ wird nicht ergänzt, da Frau Siebrasse nicht anwesend ist.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Betreuungsschule
  - 4.1. Nutzung des Hetlinger Treffs für die Hausaufgabenbetreuung; hier: Optische Gestaltung des Raumes
  - 4.2. Unentgeltliche Überlassung von gemeindlichen Räumen an den Verein Betreuungsklasse; hier: Anmerkungen des GPA
  - 4.3. Fördermöglichkeiten der Betreuungsklasse durch die Gemeinde
5. DRK-Kindertagesstätte Hetlingen
  - 5.1. Sachstandsbericht
  - 5.2. Jahresrechnung 2016 DRK-Kita Hetlingen  
Vorlage: 0030/2017/HET/BV
6. Grundschule Hetlingen
  - 6.1. Schwimmunterricht an der Grundschule
  - 6.2. Schülerentwicklung und Schulkostenbeiträge  
Vorlage: 0031/2017/HET/BV

- 6.3. Tag der offenen Tür; hier: Entscheidung über das Stattfinden
- 7. Seniorenausfahrt 2017
- 8. Verschiedenes
- 10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Springer-König begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 4 Betreuungsschule**

**zu 4.1 Nutzung des Hetlinger Treffs für die Hausaufgabenbetreuung; hier: Optische Gestaltung des Raumes**

Herr Schmüser berichtet über die Umgestaltung des Hetlinger Treffs. Es wurden Tische, Wände und Türen gestrichen. Der Tresen soll noch neu gestaltet werden. Hierzu fragt er an, ob es Fotos von der Schachblumenwiese, die ihm zur Verfügung gestellt werden können. Die Betreuungsklasse fühlt sich dort sehr wohl. Der Ausschuss lobt die Umgestaltung.

Für das kommende Schuljahr werden 12 Kinder eingeschult. Davon haben sich bislang 5 Kinder für die Betreuung angemeldet. 4 Kinder verlassen zum Ende des Schuljahres die Grundschule.

In den Ferienzeiten wird jeweils die Hälfte eine Betreuung angeboten. Für die beweglichen Ferientage wird ebenfalls eine Betreuung angeboten.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4.2 Unentgeltliche Überlassung von gemeindlichen Räumen an den Verein Betreuungsklasse; hier: Anmerkungen des GPA**

Frau Springer-König erläutert den Punkt. Seitens des Gemeindeprüfungsamtes wurde in der Stellungnahme angemerkt, dass kein Zuschuss an den Verein gezahlt wird. Die Räumlichkeiten werden dem Verein unentgeltlich überlassen.

Herr Martinsteg fragt nach, ob eine Summe vorgegeben ist. Dies wird verneint. Herr Hübner fragt Herrn Schmüser, ob der Verein Überschüsse erwirtschaftet. Herr Schmüser erläutert, dass der Verein kostendeckend arbeitet.

Frau Riekhof erklärt, dass die Nutzungsentgelte als Durchbuchung verbucht werden könnten, wenn dem Verein ein Zuschuss gewährt werden würde und dieser jedoch als Einnahme für die Nutzung verbucht werden würde.

Herr Martinsteg erläutert, dass die Gemeinde Fehlbetragszuweisungen erhält und somit die freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand stehen. Frau Riekhof ergänzt, dass es für die Erhaltung des Schulstandortes wichtig ist, die Betreuung gewährleisten zu können.

Die wirtschaftliche Lage des Vereines lässt die Zahlung einer Miete nicht zu.

*Anmerkung der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Herrn Tronnier ist die Anmerkung des Gemeindeprüfungsamtes lediglich eine Feststellung gewesen. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.*

**Beschluss:**

**Der Schul- und Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Vorlage der Jahresrechnung des Vereines als Nachweis genügt.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 4.3 Fördermöglichkeiten der Betreuungsklasse durch die Gemeinde**

Herr Martinsteg erläutert, dass die Eltern Ihre Kinder an anderen Schulen unterbringen, wenn z.B. die Betreuungszeiten nicht ausreichen. Hierzu gehört neben der täglichen Betreuungszeit auch die Betreuung während der Ferien. Durch die auswärtige Unterbringung hat die Gemeinde die Schulkosten zu zahlen. Es soll daher der Verein bei Engpässen unterstützt werden, damit die Betreuung weiterhin gewährleistet werden kann.

Herr Schmüser erläutert, dass die Betreuung während der Ferienzeiten deswegen seit dem letzten Jahr angeboten wird. Dadurch konnten Kinder an der Schule in Hetlingen gehalten werden. Frau Riekhof ergänzt hierzu, dass es wichtig ist die Betreuung langfristig sichern zu können.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass bei Bedarf der Verein zu unterstützen wäre. Herr Schmüser wird gebeten, den Ausschuss rechtzeitig darüber zu informieren, wenn sich Veränderungen ergeben und Unterstützung benötigt wird.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5 DRK-Kindertagesstätte Hetlingen**

**zu 5.1 Sachstandsbericht**

Frau Koch-Behrend berichtet über die Angelegenheiten des Kindergartens. Die Schuli-Gruppe befindet sich derzeit auf Schuli-Reise. 7 Kinder sind mitgefahren.

In den letzten Tagen hat eine auswärtige Kindergartengruppe hospitiert. Es handelt sich um eine Schuli-Gruppe aus Kölln-Reisiek.

Es finden derzeit wieder Eingewöhnungen statt. Durch Wegzug anderer Kinder sind Plätze frei geworden, die nachbesetzt worden sind. Die Kindertagesstätte ist voll belegt.

Für das Kindergartenjahr 2017/2018 sind alle Plätze vergeben. Durch den Wechsel der 3-jährigen in den Elementarbereich gibt es im nächsten Jahr einen Engpass. Hier wird derzeit geprüft, die Gruppe kurzfristig auf 22 zu erhöhen.

Die frei gewordene Erzieherstelle befindet sich derzeit in der Nachbesetzung.

Für das Jahr 2018/2019 könnten Probleme für die Krippengruppe entstehen. Es laufen Überlegungen, die Kann-Kinder dann schon in die Schuli-Gruppe mit rüber zu nehmen, somit wäre der Platz in anderen Gruppen da.

Es liegen derzeit für das nächste Jahr 27 Anmeldungen für den Spätdienst –bis 14 Uhr- vor. Derzeit liegt die Regelöffnungszeit bis 13 Uhr vor. Es laufen derzeit Überlegungen die Regelöffnungszeit auf 14 Uhr zu ändern.

Frau Riekhof ergänzt hierzu, dass die Zeiten angepasst werden müssten, um die Kinder in der Einrichtung halten zu können. Ansonsten fallen hier die Kosten für die auswärtige Unterbringung an.

Frau Koch-Behrend erläutert weiterhin, dass durch die Umwandlung der Gruppen zum 1.8.2106 5 Elementarplätze fehlen. Bei Zuzug von Familien gestaltet sich die Unterbringung problematisch.

Frau Riekhof erläutert, dass die Gelder des Landes für Anbaumaßnahmen aufgebraucht sind. Es wurde eine neues Förderprogramm angekündigt. Für den Anbau findet am 11. Mai das Anlaufgespräch mit dem Kreis Pinneberg statt. Der Unterlagen für die Beantragung der Zuschüsse liegen dem Kreis vor. Der Zuschuss des Kreises wurde zugesagt. Die Planungen des Anbaues sind im Zeitplan und wenn keine unvorhergesehenen Dinge eintreten, kann im Januar 2018 mit dem Anbau begonnen werden. Der Bedarf der Plätze wurde festgestellt. Bis zum Sommer sollen die Vorgaben für die neuen Gelder des Bundes erfüllt sein.

Frau Koch-Behrend bestätigt die Ausführungen. Weiterhin merkt sie an dass, die Rückabwicklung der Gruppen mitten im Kindergartenjahr problematisch ist. Dies sollte zum neuen Kinderjahr geschehen.

Herr Hübner fragt an, wie die Öffnungszeiten verändert werden sollen und welche Kosten für die Verlängerung entstehen. Die Regelöffnungszeit soll auf 14 Uhr verlängert werden. Die Altverträge bleiben bei Änderung der Öffnungszeiten bestehen. Es entstehen den Eltern dadurch keine Mehrkosten. Weiterhin äußert Herr Hübner seinen Unmut über die Verzögerung für die Vorbereitung des Anbaus. Durch die Verzögerung entstehen höhere

Kosten für die Miete der aufgestellten Container. Zusätzliche Kosten für die Gemeinde können auch entstehen, wenn die Kinder nicht in der Einrichtung untergebracht werden, weil freie Plätze fehlen. Das hat auch langfristige Auswirkungen auf den Schulstandort. Herr Hübner sieht die Verantwortung bei der Bgm'in dafür, dass die Unterlagen für den Förderantrag nicht rechtzeitig eingereicht wurden.

Frau Riekhof erläutert hierzu, dass in der Gemeindevertretung im Oktober 2016 der Beschluss gefasst wurde, dass der Vorentwurf erstellt werden soll und darüber in der März-Sitzung entschieden werden soll. Am 3. November fand diesbezüglich ein Gespräch mit der Architektin und Vertretern der Verwaltung statt. Ein zwischenzeitliches ausgeräumtes Missverständnis in Bezug auf die Vorbereitung hat Anfang des Jahres zu Irritationen geführt. Der Vorentwurf wurde wie geplant in der Sitzung am 16. März vorgestellt. Somit wurde der vorgegebene Zeitplan eingehalten. Die Situation, dass die Gelder des Landes aufgebraucht sind, habe sie nicht zu vertreten. In der Gemeindevertretung im Oktober wurde lediglich die Architektenauswahl beschlossen.

Der Entwurf wurde beim Kreis Pinneberg eingereicht. Derzeit ist das Prüfverfahren abzuwarten.

#### **Beschluss:**

**Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, die Regelöffnungszeit auf 14 Uhr zu verlängern und beauftragt die Verwaltung für den nächsten Finanzausschuss die dadurch entstehenden Kosten zu ermitteln.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

#### **zu 5.2 Jahresrechnung 2016 DRK-Kita Hetlingen Vorlage: 0030/2017/HET/BV**

Frau Springer-König erläutert die Vorlage. Es werden aus dem Ausschuss keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Frau Koch-Behrend ergänzt, dass die aus der Umwandlung der Gruppen resultierenden Erhöhungen bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 nicht berücksichtigt werden konnten.

Frau Riekhof bemängelt die anliegende Aufstellung der Beträge. Bislang ist es so gewesen, dass bei der Jahresrechnung die Ist-Beträge des Vorjahres sowie die Planansätze mit aufgeführt waren. Hierzu wird durch Frau Seemann erläutert, dass diese auch so vorgelegen hat, jedoch in der Jahresrechnung die Personalkosten der Leitung einzeln ausgewiesen worden sind. Auf Grund dessen wurde eine neue Jahresrechnung angefordert, die

bislang nur in der als Anlage beigefügten Form vorgelegen hat.

Frau Koch-Behrend erläutert ergänzend, dass durch eine Änderung des Programmes die Aufstellungen anders aussehen.

Weiterhin bemängelt sie den Wunsch, dass die Kosten auf den Krippen- und Elementarbereich aufgeteilt werden sollen. Dies bedeutet einen enormen Mehraufwand, da die Rechnung einzeln aufgeteilt und zugeordnet werden müssen. Eine pauschale Aufteilung ist nicht möglich. Frau Riekhof wird dies mit der Verwaltung klären.

### **Beschluss:**

**Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 der DRK-Kindertagesstätte Hetlingen anzuerkennen. Das Defizit ist mit der 3. Rate anzuweisen. Die Mittel sind im Nachtrag einzuplanen.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

## **zu 6      Grundschule Hetlingen**

### **zu 6.1      Schwimmunterricht an der Grundschule**

Frau Springer-König erläutert die Stellungnahme von Herrn Kähler bezüglich des Schwimmunterrichtes. Herr Martinsteig fragt, ob in den anderen Gemeinden an den Grundschulen Schwimmunterricht gegeben wird.

*Anmerkung der Verwaltung: An den Grundschulen der Gemeinden Appen, Holm und Moorrege wird der Schwimmunterricht angeboten. An den Schulen in Heidgraben und Heist nicht.*

Nach kurzer Beratung entscheidet sich der Schul- und Sozialausschuss dahingehend, die Beratung zurückzustellen, da die Stellungnahme erst am Tage der Sitzung vorgelegen hat. Die Angelegenheit soll im nächsten Finanzausschuss beraten werden.

Frau Riekhof bittet um die Erläuterung, wie viele Kinder aus Hetlingen tatsächlich am Schwimmunterricht teilnehmen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Derzeit nehmen 4 Kinder am Schwimmunterricht teil. Im 1. Schulhalbjahr waren es auch 4 Kinder.*



*Die Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle in Uetersen beliefen sich in 2016 auf 2.478,05 €. Für die Kosten der Busfahrten beläuft sich der Anteil für die Gemeinde Hetlingen für das Schuljahr 2015/2016 auf 29,78 € und für das Schuljahr 2016/2017 auf 32,06 €. Für das Jahr 2016 sind für die Beförderung Kosten in Höhe von 1.071,95 € entstanden.*

*Die Kinder werden pro Halbjahr nach deren Schwimmfähigkeit eingeteilt. Die Nutzung der Halle in Uetersen bietet gegenüber der Halle in Wedel den Vorteil, dass dort das gesamte Becken zur Verfügung steht und somit keine Ablenkung während des Unterrichtes stattfindet. In der Halle in Wedel werden nur einzelne Bahnen angemietet. Hierbei kann es passieren, dass der Schule die mittleren Bahnen zugewiesen werden, was für die Lehrkraft aus pädagogischer Sicht für die Anleitung der Schüler und für unsichere Schwimmer ungünstig ist. Die Lehrkraft kann dadurch nicht direkt auf die Schüler einwirken.*

## **zu 6.2     Schülerentwicklung und Schulkostenbeiträge**

**Vorlage: 0031/2017/HET/BV**

Frau Springer-König erläutert die Vorlage der Verwaltung über die Schülerentwicklung in den nächsten Jahren.

Frau Riekhof fragt, warum Kinder, die in Hetlingen gemeldet waren Schulkostenbeiträge an die Stadt Hamburg gezahlt worden sind. Es wird erläutert, dass es die freie Schulwahl gibt. Wenn an Hamburger Schulen Plätze frei gewesen sind, wurden dort auch Kinder aus anderen Bundesländern aufgenommen.

### **Beschluss:**

**Der Schul- und Sozialausschuss nimmt die Erläuterung zur Kenntnis.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

## **zu 6.3     Tag der offenen Tür; hier: Entscheidung über das Stattfinden**

Frau Springer-König erläutert, dass seitens der Eltern Ideen für die Gestaltung des Tages der offenen Tür vorliegen. Der Ausschuss befürwortet die Ausführung dessen.

Eine Idee ist die Hospitation der Eltern in den Schulstunden. Dies wird im

Ausschuss als nicht ausreichend gesehen, um die besondere Form der Hetlinger Grundschule kennenzulernen. Weiterhin wird angemerkt, dass die Eltern in der Regel berufstätig sind. Der Besuch einer Schulstunde reicht nicht aus, um sich eine umfassendes Bild zu machen. Die Rückmeldungen des letzten Tages waren positiv, so dass die Gemeinden dies weiterhin anbieten möchte. Herr Körner ergänzt, dass die Wirkung eines solchen Tages den Auftritt der Schule deutlich verbessern kann. Es dient als eine gute Repräsentation der Schule.

Terminlich sollte dieser Tag nicht im Frühjahr stattfinden, da die meisten Eltern dann die Entscheidung über die Schulwahl bereits getroffen. Der Tag sollte im Herbst angeboten werden.

Frau Springer-König wird an der am 4. Mai stattfindenden Schulkonferenz das Thema ansprechen und anschließend über das Ergebnis berichten.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Auf der am 04.05. stattgefundenen Schulkonferenz wurde das Thema besprochen. Es wurde sich darüber geeinigt, den Tag der offenen Tür in abgeänderter Form stattfinden zu lassen. Es soll den Eltern der einzuschulenden Kindern frühzeitig auf dem Elternabend Informationen sowie Termine für die Hospitation in der Schule mitgeteilt werden, damit die Unterrichtsform vorgestellt werden kann. An diesen Tagen könnten Info-Stände vom Schulverein und Betreuungsschule aufgestellt werden. Wünschenswert wäre es, wenn Eltern von Kindern, die bereits die Schule besuchen von Ihrer Erfahrung berichten. Die Termine sollen im Herbst stattfinden.*

## **zu 7      Seniorenausfahrt 2017**

Die diesjährige Seniorenausfahrt wird am 09.09.2017 nach Husum stattfinden. Die Anmeldungen sind bis zum 10. August zurückzureichen, da die Anzahl der Personen für die Planung vor Ort rechtzeitig mitgeteilt werden muss.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, in diesem Jahr kein Quiz zu machen, da die Auswertung im letzten Jahr zeitlich sehr eng war.

Frau Riekhof und Frau Springer-König besorgen Getränke und Naschen.

**zu 8      Verschiedenes**

Herr Hubert hat sich an Frau Springer-König gewandt, dass erfragt werden soll, ob er den Gemeindebus für einen kleinen Ausflug –Besuch bei McDonalds- nutzen kann und es seitens der Gemeinde einen Zuschuss dafür gibt.

Frau Riekhof merkt an, dass durch die Verwaltung geprüft werden soll, ob es für die Nutzung eine altersmäßige Einschränkung gibt und ob dafür die Zustimmung der Eltern notwendig ist, es sei denn Sven Kahns fährt ebenfalls mit.

Der Ausschuss spricht sich gegen die Zahlung eines Zuschusses für diesen Zweck aus.

Frau Riekhof merkt an, dass wohl die eine Gruppe von Donnerstag auf Mittwoch verlegt wurde. Im Ausschuss ist darüber nichts bekannt. Frau Riekhof wird diesbezüglich mit Herrn Kahns sprechen.

**zu 10      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.05.2017

---

(Renate Springer-König)  
Vorsitzende

---

(Kerstin Seemann)  
Protokollführerin